



# Sedler-Versicherungsbüro GmbH

## Newsletter

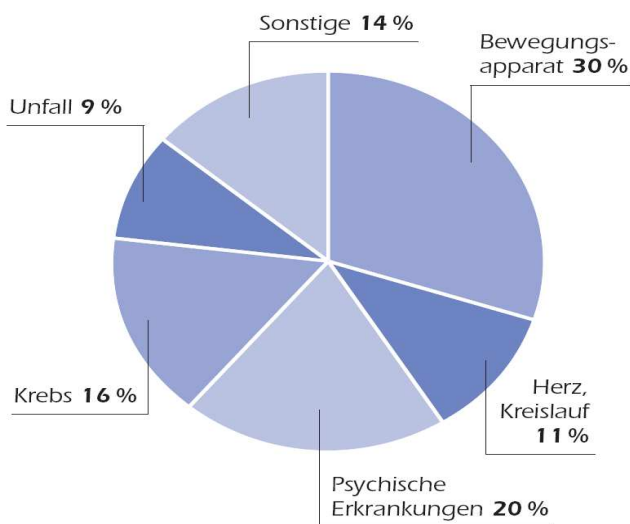
### Berufsunfähigkeits-Risiko wird unterschätzt

Laut einer Forsa-Studie sehen vor allem Büroangestellte für sich meist kein Berufsunfähigkeits-Risiko. Ebenso bestehen massive Fehlvorstellungen, welche Leistungen die Sozialversicherungen erbringen.

Lediglich 24% der deutschen Haushalte haben eine Absicherung gegen das Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko getroffen. Auch die Unfallversicherung ist mit 40% noch nicht einmal in jedem zweiten Haushalt der Bundesrepublik vertreten. Wohingegen 77% der Haushalte eine Hausrat-, 71% eine Privathaftpflicht- und 36% eine Kfz-Vollkaskoversicherung besitzen. Stellt sich nun die Frage: „Ist die Vollkasko für das Auto wirklich wichtiger als für den eigenen Körper?“



Anja Blazynski  
Newsletterredakteurin



Quelle: AXA Lebensversicherung 2006

Dazu zeigte die Forsa-Studie, dass für diese Versorgungslücke nicht nur die Versicherer und ihre Vermittler verantwortlich zu sein scheinen. Vielmehr stellte sich heraus, dass die Deutschen selbst ihr Berufsunfähigkeits-Risiko falsch einschätzen und in Folge dessen eine geringe Abschlussbereitschaft zeigen. So halten von den Befragten 1.000 Berufstätigen im Alter von 18 bis 60 Jahren 69% Bauhandwerker für einen Beruf mit erhöhtem Risikofaktor, wohingegen 81% in dem Glauben sind, dass Büroangestellte einem geringen Berufsunfähigkeitsrisiko ausgesetzt sind. Sieht man im Vergleich dazu die Tatsache, dass fast die Hälfte aller Frühverrentungen aufgrund psychischer Erkrankungen, Krebsleiden und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erfolgen, stellt sich heraus, dass diese Krankheiten alle Berufsgruppen betreffen können.

Eine Ursache für die mangelnde Absicherung liegt auch in der Tatsache, dass die Deutschen unverändert zu optimistische Vorstellungen über die zu erwartende Erwerbsminderungs-Rente der Deutschen Rentenversicherung verfolgen. Ebenfalls sind sich viele Deutsche sicher, aus der gesetzlichen Unfallversicherung Geld zu erhalten wie aus der privaten. Und dass, obwohl dieselben Befragten sich über die Tatsache, dass die Mehrzahl aller Unfälle im Haushalt und in der Freizeit passieren, informiert zeigten. Auch sind viele der falschen Annahme, dass die Krankenversicherungen im Leistungsfall zur Zahlung einer Kapitalsumme verpflichtet sind.

Wir helfen Ihnen gerne und analysieren mit Ihnen Ihr persönliches Versorgungsprofil. Gemeinsam finden wir eine individuelle Absicherung, ganz auf Ihre privaten Bedürfnisse zugeschnitten. Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren ein unverbindliches Beratungsgespräch – **Tel. 030 / 700 76 90**